# Touristische Rundschau = Les actualités

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

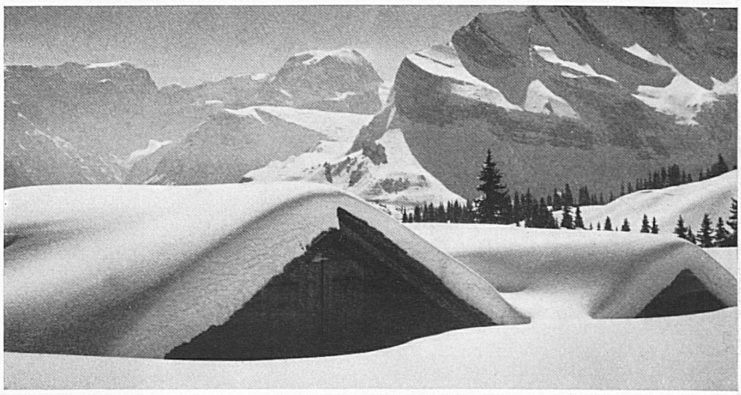
## ST. MORITZ

*Am Hang von Salastrains über Chantarella wurde zu Beginn dieses Winters ein neuer Skilift dem Betrieb übergeben. Er dient vor allem den Skifahrern, die in dem prächtigen Übungsgelände ihr Können ausprobieren und sich im Hinblick auf größere Taten trainieren. — Depuis le début de cet hiver, un nouveau monte-pente est en service au-dessus de Chantarella. Il est surtout utilisé par les skieurs qui s'entrainent dans cette merveilleuse contrée.* Photo: A. Steiner.

# TOURISTISCHE RUNDSCHAU · LES ACTUALITÉS

## WILDHAUS

*Unten: Die diesen Winter eröffnete Sesselbahn ersetzt den bisherigen Funischlitten. Die Anlage war bereits im vergangenen Sommer an der KABA in Thun im Betrieb. — Ci-dessous: Le télé-siège qui, depuis cet hiver, remplace l'ancien funi-luge a fonctionné l'été dernier à la KABA de Thoune.* Photo: Müller.



## 24. SCHWEIZ. SKIDAUERLAUF IM GLARNERLAND. 19. FEBRUAR

*Im Glarnerland, an der Wiege des ersten schweizerischen Skiklubs, findet diesmal der schweizerische Skidauerlauf auf 50 km statt. Austragungsort ist Linthal. Unser Bild zeigt den darüber gelegenen Aussichts- und Ferienbalkon von Braunwald mit Blick gegen den Tödi. - Les 24mes courses de fond (sur 50 km.) se dérouleront le 19 février 1950 au départ de Linthal, dans ce canton de Glaris qui a été le berceau du 1er club de ski de Suisse. Notre photo représente le belvédère de Braunwald, qui domine Linthal, et d'où la vue s'étend sur la chaîne du Tödi.* Photo: Beringer.

## SCHAUFENSTERWERBUNG DER SZV

*Rechts: Geschmackvollen Schaufenstereinrichtungen kommt in der touristischen Propaganda besondere Bedeutung zu. Wir zeigen eine Auslage, wie sie vor kurzem im Schweizerischen Verkehrsbüro in London zu sehen war. — A droite: Vitrines de l'O.C.S.T.: Pour la propagande touristique, la décoration de vitrines revêt une grande importance mais demande aussi beaucoup de goût. Ici, un agencement réalisé tout récemment à l'Office national suisse du tourisme de Londres.* Photo: Henning.

## DES JOURNALISTES BELGES EN SUISSE

*A droite: Des journalistes belges visitent la Suisse: Invités par l'Office central suisse du tourisme et par les diverses associations locales et régionales de tourisme, 14 journalistes belges, répartis en trois groupes, se sont rendus dans les principales régions de sports d'hiver. Le Dr Widmer, directeur de l'Office du tourisme d'Engelberg, conduit un de ces groupes au Trubsee. — Rechts: Auf Einladung der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung und der verschiedenen regionalen und lokalen Verkehrsvereine besuchten 14 belgische Journalisten in verschiedenen Gruppen die hauptsächlichsten Wintersportgebiete der Schweiz. Wir zeigen hier eine der Gruppen zusammen mit Kurdirektor Dr. Widmer (Engelberg) auf Trübsee.* Photo: Schwabe.

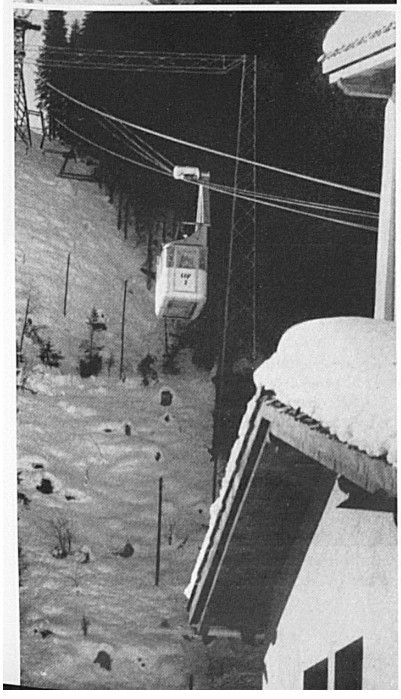
## KÜNSTLER ERLEBEN DEN SCHWEIZER WINTER

*Zur Ausstellung der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Dezember 1949 — Februar 1950*

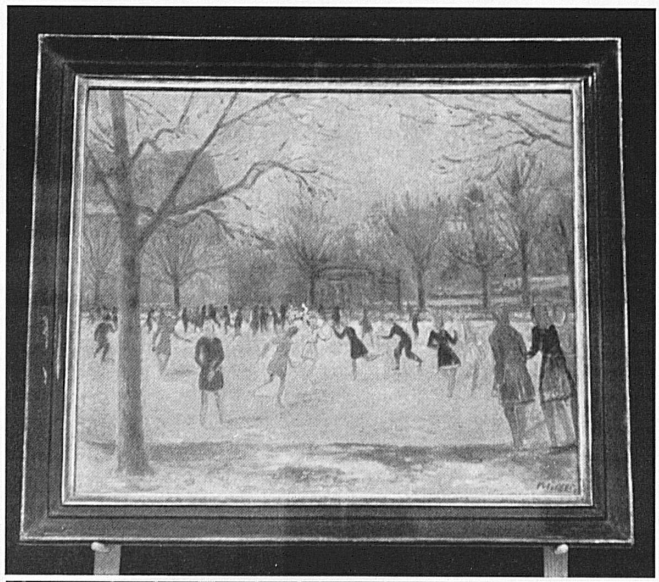
Mit der Ausstellung «*Künstler erleben den Schweizer Winter*» hat die *Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung* in den Schaufenstern der *Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich* einen Versuch gewagt, der, wie allein die eifrig diskutierenden Gruppen vor den Vitrinen bezeugen, seiner Anstrengung wert ist. Eine Bilderschau tut sich da auf, die sich mit üblichen Veduten nicht begnügt, die in knappen Zügen aber von der Mannigfaltigkeit künstlerischen Schöpfens aus der Landschaft spricht: vom sachlichen Abbild bis zum Sinnbild, von der poetischen Schilderung bis zum abstrakten Gedankengebäude, von Märchenträumen bis zur mathematischen Denkweise Max Bills. 21 Künstler haben der Anregung durch ihr Mitwirken zum Durchbruch verholfen. Frei von bazarhafter Vermengung mit außerkünstlerischen Elementen beherrschen ihre Werke die vom graphischen Atelier Honegger-Lavater ausgestatteten Kojen. Knappe Beschriftungen weisen außer den Bildbezeichnungen, vom Kunstwerk sauber gelöst, auf einzelne touristische Regionen und auf den Schweizer Winter überhaupt.

Unter den Malern begegnen wir Ernst Morgenthaler mit einem auf dem Dreiklang Blau und Rot und dem kühlen Grün des winterlichen Thunersees komponierten Bild. Turo Pedretti baut auf der klaren Farbigkeit des Engadins. Von sachlicher Verliebtheit in kleine Welten sind die «Enten» des Bauernmalers Adolf Dietrich getragen. Adrien Holy führt uns in die Straßen Genfs, während H. P. His, Margrit Frey und Max Hegetschweiler Blicke aus Fenstern Basels, Berns und Zürichs gewähren. Auch Coghufs Juraweide, Surbeks Berner Voralpen, Tognis und Carigiets Bündner Landschaften, von Mühlenens Berner Bauernhäuser und Hoschs Zürichseelandschaft wecken Erinnerungen an örtliche Aspekte. Das sportliche Erlebnis aber äußert sich bloß leise in Meißers Eisplatzbild. Geßners Abstraktion vom Mürtschenstock türmt sich vor einem Romantikerhimmel. Märchenhaft ist Tschumis Schneebild, und in eine Welt der Träume sucht Cornelia Forster einzudringen.

Gelingt es dieser Bilderschau in den Geleisen der Verkehrswerbung, einen Beitrag an die Bemühungen zu leisten, die einem verjüngten Kontakt zwischen Künstlern und Publikum rufen, erfüllt sie über die engere Zweckbedingtheit hinaus eine kulturelle Aufgabe. Möge diese Bilderfolge an der Zürcher Bahnhofstraße in den zu kurzem Verweilen vor hellen Schaufenstern geladenen Menschen auch jene Sinnenbrücken schlagen helfen, die ihre Gegenpfeiler in den heute oft so leuteleeren privaten und öffentlichen Galerien haben.



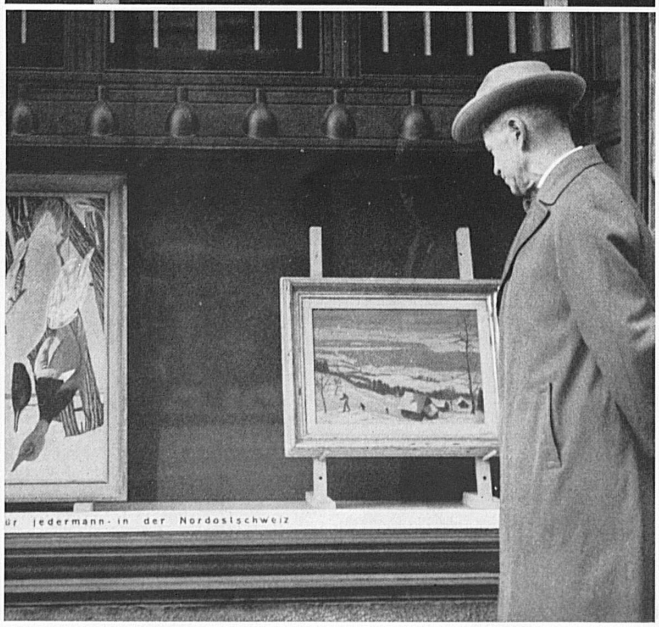
*Rechts: Aus der Ausstellung «Künstler erleben den Schweizer Winter» in Zürich: Leonhard Meißer: «Eisfeld». — A droite: A l'exposition «L'hiver vu par les artistes suisses», Leonhard Meisser expose une «Patinoire».* Photo: Giegel.



## KLOSTERS

*Links: Die Luftseilbahn Klosters—Gotschnagrat ist fertiggestellt. Über zwei Sektionen und über eine Höhendifferenz von 1100 m führen die Kabinen innert 12 Minuten zur Bergstation in 2283 m Höhe, die den Ausgangspunkt zu prächtigen Skiabfahrten und im Sommer zu weit gedehnten Wanderungen bildet. Das Parsenngebiet, das Dorado des Skifahrers, ist damit von einer neuen Seite her erschlossen worden. — A gauche: Le téléphérique de Gotschnagrat est terminé. En 12 minutes, les cabines franchissent une différence d'altitude de 1100 m. pour donner à 2283 m. accès à la région de la Parsenn, le paradis des skieurs. Le terminus est en même temps le point de départ, en hiver de merveilleuses randonnées à ski et, en été, d'excursions lointaines.*

Photo: Kur- und Verkehrsverein Klosters.




*Rechts: Aus der Ausstellung «Künstler erleben den Schweizer Winter»: Adolf Dietrich: «Enten»; Oskar Weiß: «Stöckli-Kreuz». — A droite: Deux autres toiles remarquées à l'exposition «L'hiver vu par les artistes suisses» à Zurich: «Canards» d'Adolf Dietrich et «Stöckli-Kreuz» d'Oscar Weiß.* Photo: Giegel.